

Mit Talent und Köpfchen – Schülerfirmen als Erfahrungsraum für Soziales Lernen?



Fachtag Schulsozialarbeit
20.09.2022

Was sind Schülerfirmen?



Schülerfirmen sind pädagogische Projekte, in denen Schüler*innen unternehmerisches Denken und Handeln erproben.

Die Schüler*innen setzen in Teamarbeit eigene Geschäftsideen um.

(soziale) Kompetenzen entwickeln in Schülerfirmen



- Erfahrungsraum für das Miteinander
 - **Entwicklung von Empathie und Perspektivübernahme**
- Arbeit im Team, Verantwortungsübernahme, Organisieren, Lösung von Problemen
 - **Entwicklung sozialer Kompetenzen/Personaler und Selbstkompetenz**
 - **Interessen und Neigungen erkennen**
- Berufliche Orientierung/Kooperationen unterstützen den Effekt
 - **Beispiel Schülercafé: Schülerinnen und Schüler erhalten Einblicke in die Gastronomie**

Folie 1 Storkow: Überblick zur Schülerfirma/Entstehung/etc.

- 2015 Gründung einer Schülergenossenschaft an der Europaschule Storkow
 - Mit einer Catering Abteilung
 - Sowie einer Abteilung für Ladebanken für E-Bikes
- [Hier](#) mehr erfahren: [Der Weg zur Schülerfirma](#)

Folie 2 Storkow: Einbindung der Schülerfirma in der Schule

- [Schulvertrag](#)
- [Satzung der Schülergenossenschaft](#)

Folie 3: Rolle der Schulsozialarbeit

- Ratgebend, unterstützend, Verknüpfung Unterrichtswissen mit Praxiserfahrung
- Multiprofessionelle Zusammenarbeit Lehrkraft – Schulsozialarbeit um Kinder und Jugendliche bestmöglich zu unterstützen
- Unterstützung von Kindern und Jugendlichen beim Erfahren von Selbstwirksamkeit
- Begleitung der Kinder und Jugendlichen außerhalb des Unterrichts während ihres freiwilligen Engagements in der Schülerfirma
- Neben der sachbezogenen Perspektive (Berufsorientierung) erhalten Kinder und Jugendlichen Raum um soziale Kompetenzen zu trainieren

Überblick: Schritte zur Gründung

- Sicherstellung einer pädagogischen Begleitung
- Anerkennung des Projekts durch die Schulleitung
- Übernahme der wirtschaftlichen Verantwortung durch den Schulförderverein
- Suche einer Geschäftsidee (umsetzbar, wirtschaftlich, nachhaltig)
- Sicherung des Startkapitals
- Organigramm mit klaren Verantwortlichkeiten
- Kooperation: Kontakte mit ortsansässigen Betrieben und anderen Institutionen herstellen

Rechtliches und Finanzen

- Angesiedelt beim Schulförderverein
- keine Betriebe gewerblicher Art
- Beachtung von Umsatzgrenzen (22 Tsd./Jahr, insgesamt SFV)
- einfache Buchführung ist verpflichtend
- Handkasse oder Einrichtung eines Bankkontos
- Umsätze und Gewinne sind durch Bilanz nachzuweisen
- Klare Kommunikation als Schulprojekt

Umsetzungsmöglichkeiten

- im Rahmen des regulären Unterrichts
 - Wirtschaft-Arbeit-Technik
 - Seminarkurs zur Studien- und Berufsorientierung
 - fächerverbindender Unterricht
- als Wahlpflichtangebot
 - z. B. Wirtschaft-Arbeit-Technik
- als freiwillige Arbeitsgemeinschaft
- im Ganztagsband

...oder Kombinationen dieser schulischen Angebote

Angebot der Servicestelle-Schülerfirmen



<https://www.youtube.com/watch?v=RZZ7f4CR-Eo>

- Organisation kostenloser Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen
- Vermittlung Kontakte zwischen Schülerfirmen und außerschulischen Partnern
- Begleitung von digitalen Modellschülerfirmen
- Erste Schülerfirmen-App deutschlandweit #mySchüfi

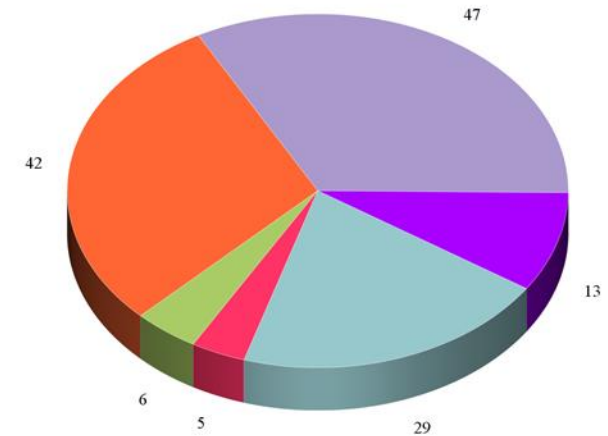
In unserer Arbeit sind wir dem Gedanken des nachhaltigen Handelns verpflichtet.

Schülerfirmen in Brandenburg



Verteilung nach Schulformen, Stand Juni 2022, gesamt: 142

■ Gymnasien ■ Oberschulen ■ Gesamtschulen ■ Förderschulen
■ Oberstufenzentren ■ Grundschulen



Wir sind für
Sie da,
Ihre Fragen
& Anliegen



Norbert Bothe: bothe@servicestelle-schuelerfirmen.de

